



## **AKTIONSBERICHT**

**Naturschutzbund Deutschland  
Regionalverband Mittleres Mecklenburg e. V.**

Hermannstr. 36, 18055 Rostock

Tel.: 0381 / 490 31 62

Fax: 0381 / 490 31 67

Mail: [info@nabu-mittleres-mecklenburg.de](mailto:info@nabu-mittleres-mecklenburg.de)

[www.nabu-mittleres-mecklenburg.de](http://www.nabu-mittleres-mecklenburg.de)

**Rostock, den 21.09.2019/24.11.2019**

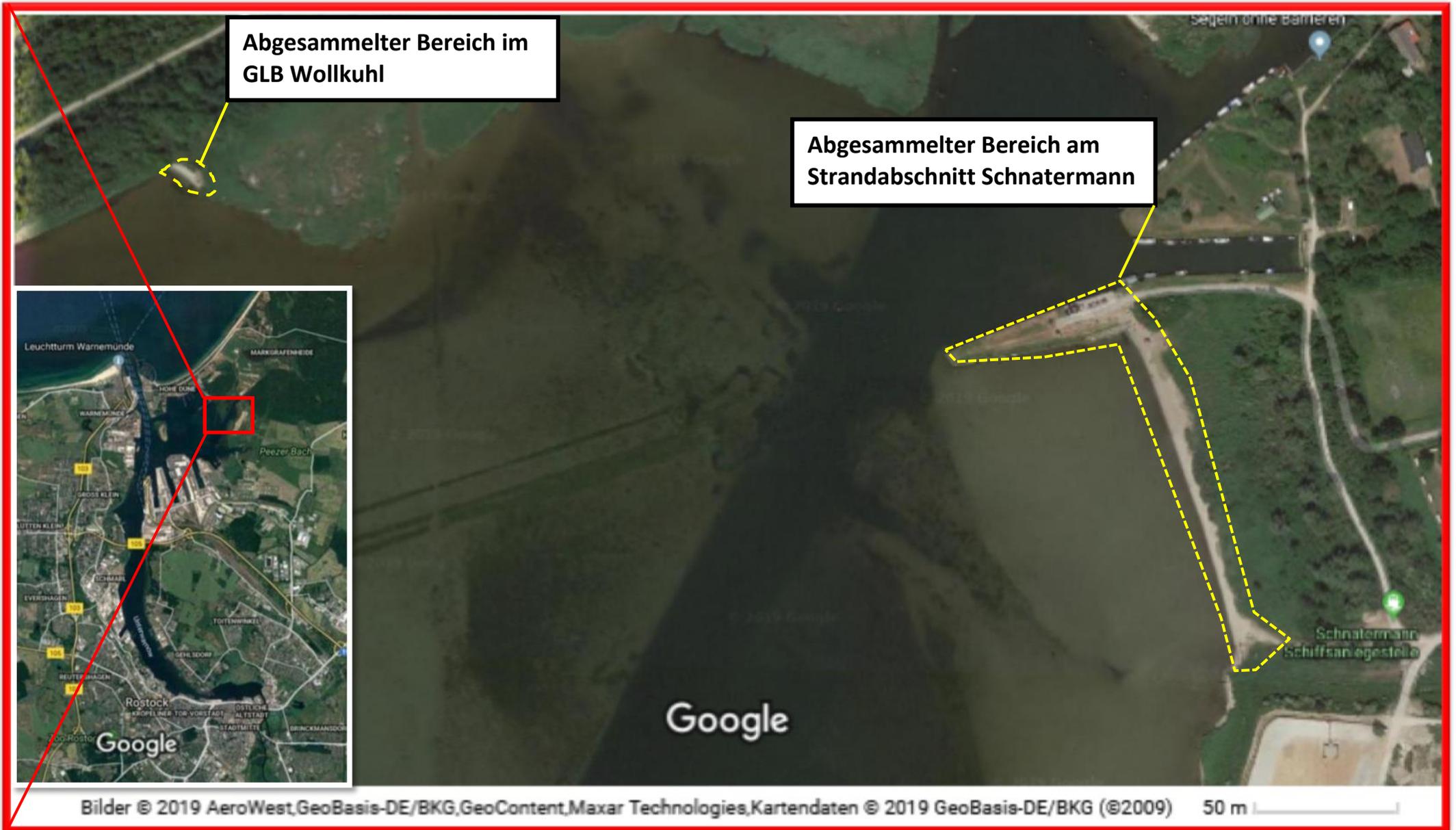
**Vorhaben:** Umweltbildungsprojekt „Natur- & Erlebnisraum Warnow-Ästuar“  
**Aktion:** NABU-Aktionen am Küstenputztag in Rostock  
**hier:** Aktion 1 – Meerwissen!  
Aktion 2 - Küstenputz am Schnatermann  
**Ort:** Rostock, Außengelände DJH Warnemünde (Aktion 1) und  
Strand Schnatermann, GLB Wollkuhl / NO-Breitling (Aktion 2)  
**Termin:** 21.09.2019

<b>1.</b>	<b>Aktionsbericht</b>
<b>1.1</b>	<b>Zusammenfassung</b>
	<p>Im Rahmen des Internationalen Küstenputztages am 21.09.2019 organisierte der Rostocker Meeresmüllstammtisch, zu deren maßgeblichen Mitinitiatoren der NABU zählt (Naturschutzbund Deutschland, RV „Mittleres Mecklenburg“ e.V.; hier v.a. die Projektkoordinatorin R. Kain), einen Rostock-weiten Küstenputztag. An diesem Tag gab es eine gemeinsame Auftaktveranstaltung – Meerwissen! auf dem Außengelände der Jugendherberge Warnemünde, bei der Akteur*innen des Rostocker Meeresmüllstammtischs (u.a. NABU, BUND, EUCC-D, DJH) aber auch weitere, im Meeresnaturschutz Aktive, ihre Projekte vorgestellt haben. Vorgestellt hat der NABU sein Umweltbildungsprojekt „Natur- &amp; Erlebnisraum Warnow-Ästuar“ (Aktion 1). Der Fokus lag hierbei auf der Präsentation der Ergebnisse vorangegangener Küstenputzaktionen im Projektgebiet (CCD 2017 – 2019 LSG „Peezer Bach“/Ost-Breitling). Im Anschluss an Aktion 1 gab es entlang der Rostocker Ostseeküste und des Warnowufers 12 parallele Müllsammelaktionen, an denen sich freiwillige Helfer*innen beteiligen konnten.</p>

	<p>Im Rahmen des Projektes „Natur- &amp; Erlebnisraum Warnow-Ästuar“ organisierte der NABU hierbei den Küstenputz am Aktionsort „Schnatermann“ (Aktion 2). Nach Beendigung der Einzelaktionen wurde der (Meeres-)Müll von allen 12 Aktionsorten im Stadthafen zusammengetragen, nach Standort getrennt gewogen, nach Möglichkeit sortiert und z.T. direkt durch die Hansestadt Rostock (HRO) als abfallentsorgungspflichtige Gebietskörperschaft entsorgt. Begleitet wurde die Auswertung und Entsorgung durch Herrn Matthäus, Senator für Bauen und Umwelt der HRO.</p>
<b>2.</b>	<b>Teilnehmende</b>
<b>2.1</b>	<p><b>Rostocker Küstenputztag (12 Standorte)</b> Küstenputztag Rostock gesamt: ca. 500 Teilnehmende (12 Standorte)</p>
<b>2.2</b>	<p><b>NABU-Aktion 1 – Meerwissen!</b> Meerwissen!: ca. 40 Standbesucher*innen beim Projekt „Natur- &amp; Erlebnisraum Warnow-Ästuar“</p>
<b>2.3</b>	<p><b>NABU-Aktion 2 – Küstenputz am Schnatermann</b> Küstenputz des NABU am Schnatermann: 101 Teilnehmende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- davon 77 Erwachsene (77 %), 5 Jugendliche (13 %), 19 Kinder (10 %)</li> <li>- davon 91 interessierte Bürger (90 %), sowie 10 NABU-Mitglieder/Beschäftigte/Fachgruppen-Aktive (10 %)</li> </ul>
<b>3.</b>	<b>Ablauf</b>
<b>3.1</b>	<b>NABU-Aktion 1 – Meerwissen!</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ab 8.30 Uhr: Materialtransport zu DJH Warnemünde (Aktionsort 1)</li> <li>- ab 9.30 Uhr: Standaufbau mit NABU FÖJ und ehrenamtl. Standbetreuer</li> <li>- ab 11 Uhr: Eröffnung der Informationsveranstaltung und Einführung durch DJH Warnemünde mit Vorstellung des Rostocker Meeresmüllstammtischs und weiterer Akteur*innen des Tages, Erklärung zu Idee und Ablauf des Rostocker Küstenputztages</li> <li>- 13 Uhr: Ende der NABU-Aktion 1 und Rückbau/Rücktransport</li> </ul>
<b>3.2</b>	<b>NABU-Aktion 2 – Küstenputz am Schnatermann</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ab ca. 11.30 Uhr: Vorbereitungen inkl. Materialtransport und Aufbau am Schnatermann (Aktionsort 2)</li> <li>- ca. 13.30 Uhr: Treff Bushaltestelle Nienhäger Koppel für ÖPNV-Anreisende (33 Personen), anschließender Shuttle/Transfer durch Unternehmen „Mecklenburger Kutsch- &amp; Kremserfahrt“ mit ehrenamtlich Aktiven zum Parkplatz Schnatermann; dort Zusammentreffen mit weiteren Helfer*innen; Begrüßung durch Projektkoordinatorin und Einführung in das Gebiet und den Küstenputztag, kurze Wanderung zum Einsatzgebiet</li> <li>- ab 14.00 Uhr: Arbeitsschutzhinweise &amp; Ausgabe der Arbeits(schutz-)mittel durch ehrenamtlich Aktive, Müll sammeln am Strandabschnitt Schnatermann</li> <li>- Transport von Helfer*innen zum GLB Wollkuhl mit Booten des „Vereins zur Erhaltung Traditioneller Schiffe“ und einem Tretboot, das von der „Warnow-</li> </ul>

	<p>Personenschiffahrt“ (R. Kammel) zur Verfügung gestellt wurde; Müllsammeln im dortigen Gebiet (Strandabschnitt und Schilfgürtel)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zum Einsatz kamen außerdem ein Stand Up-Paddelboard, ein Kajak, Wathosen und Aquaskope, die die Helfer*innen z.T. unter Anleitung nutzen konnten</li> <li>- ab ca. 15 Uhr: Helfer*innen nehmen teilweise Mittags-Imbiss zu sich und nutzen Getränkeangebot vor Ort, das freundlicherweise vom Traditionsgasthof Schnatermann zur Verfügung gestellt wurde</li> <li>- um 15.30 bzw. 16.30 Uhr: Helfer*innen, die mit dem ÖPNV angereist sind, haben die Möglichkeit, mit der Kremserkutsche als Shuttle wieder zur Bushaltestelle Nienhäger Koppel zu gelangen</li> <li>- 16.30 Uhr: Veranstaltungsende</li> <li>- 17 Uhr: Rückbau am Aktionsort 2 und Mülltransport zu Müllsammelstelle im Stadthafen</li> <li>- ab 17:30 Uhr: Wiegen und Auswertung des gesammelten Mülls im Stadthafen gemeinsam mit dem Senator für Bauen und Umwelt der Hansestadt Rostock (Herr Matthäus)</li> </ul>
<b>4.</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>4.1</b>	<b>Rostocker Küstenputztag (12 Standorte)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gesammelte Müllmenge Rostock-weit gesamt: ca. 2 700 kg</li> </ul>
<b>4.2</b>	<b>Küstenputz am Schnatermann (Aktionsort 2)</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- davon Müllmenge an Aktionsort 2: ca. 750 kg</li> <li>- an Aktionsort 2 wurden ca. 230 m Uferlinie oberflächlich von angespültem Müll befreit (Breite Uferstreifen bis ca. 10 m landeinwärts)</li> <li>- auf ca. 170 m<sup>2</sup> wurden im GLB Wollkuhl Meeresmüll und teilweise stark durchwurzelter Müll von der Geländeoberfläche entfernt</li> <li>- Müll-Bestandteile Strand: hauptsächlich Kunststoff augenscheinlich industriell-gewerblicher Herkunft (u.a. Plastikfolien, -planen und -tüten, Styropor/Polystyrol-Bruchstücke, Schaumstoffe) sowie Müllteile sonstigen Ursprungs (u.a. Lebensmittelverpackungen, Wattestäbchen, Einwegkaffeebecher und -deckel, Plastikhüllen von Zigarettenschachteln u. Tabakbeutel, Tüten, Textilien sowie Glas (Flaschen/-bruch) und Keramik)</li> <li>- Müll-Bestandteile GLB Wollkuhl: hauptsächlich Kunststoff augenscheinlich industriell gewerblicher Herkunft (u.a. Plastikfolien, -planen, Absperrband, große Mengen an Styropor/Polystyrol-Bruchstücken, Taue und Seile aus Kunststoff, Baustoffsäcke/Big Bags, Mülleimer, Bauhelm) sowie Müllteile sonstigen Ursprungs (u.a. Wattestäbchen, Feuerzeuge, Lebensmittelverpackungen, Plastikflaschen, Spielzeuge, Textilien, Glas(Flaschen/-bruch), Altreifen)</li> <li>- darüber hinaus wurden im Spülsaum beider Standorte große Mengen an Mikroplastik vorgefunden, welche aufgrund der Partikelgröße &lt; 5 mm keiner Müll-Kategorie sicher zugeordnet werden konnten</li> <li>- das Aktionsgebiet im GLB Wollkuhl konnte im Zuge der Aktion im Vergleich zur hier vorherrschenden Vermüllung nur minimal von Müll befreit werden; nach erster Einschätzung erstrecken sich die Mülleinträge vertikal mehrere Dezimeter in die Bodenschicht und sind z.T. stark vom Schilfröhricht durchwachsen</li> </ul>

<b>5</b>	<b>Unterstützung</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hansestadt Rostock: Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege</li> <li>- NUE-Stiftung, LUNG M-V und Ostseestiftung: Projektförderung Umweltbildungsprojekt „Natur- &amp; Erlebnisraum Warnow-Ästuar“</li> <li>- Traditionsgasthof Schnatermann</li> <li>- Verein zur Erhaltung Traditioneller Schiffe</li> <li>- Warnow-Personenschiffahrt (R. Kammel)</li> <li>- Rostocker Meeresmüllstammtisch</li> <li>- Mecklenburger Kutsch- und Kremserfahrten</li> <li>- NABU Bundesverband e.V.</li> </ul>
<b>6</b>	<b>Presse und Öffentlichkeit</b>
	<p><u>Veranstaltungsankündigung in der Presse</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>~ Ostsee-Zeitung Artikel vom 17./18.08.2019</li> <li>~ Rostock-Heute Artikel vom 17.09.2019</li> <li>~ NABU-Homepage RV MM</li> <li>~ Homepage des Traditionsgasthofes Schnatermann + Plakate u. Flyer vor Ort</li> <li>~ Rostocker Meeresmüllstammtisch-Beitrag auf <a href="http://www.stadtgestalten.org">www.stadtgestalten.org</a></li> <li>~ EUCC-D Beitrag von September 2019 auf <a href="http://www.meeresmuell.de">www.meeresmuell.de</a></li> <li>~ EUCC-D + LUNG Pressemitteilung in der SVZ vom 17.09.2019</li> <li>~ 0381-Magazin (online und Print) vom September 2019</li> <li>~ SZENE-Magazin (online und Print) vom September 2019</li> <li>~ Interview Rostocker Meeresmüllstammtisch bei Radio Lohro v. 21.09.2019</li> <li>~ Ankündigung über Hitradio Antenne MV in KW 38</li> <li>~ Ankündigung auf Website des World Cleanup Days <a href="http://www.worldcleanupday.org">www.worldcleanupday.org</a> &amp; <a href="http://www.deutschlandmacht.de">www.deutschlandmacht.de</a></li> <li>~ Ankündigung auf Website des NABU <a href="http://www.gewaesserretter.de">www.gewaesserretter.de</a></li> <li>~ im Vorfeld und Nachgang gab es große Aufmerksamkeit für die Aktion über soziale Netzwerke (facebook, Instagram) über die Seiten der Akteur*innen des Rostocker Meeresmüllstammtisches (u.a. EUCC-D, DJH, NABU, BUND, De Strandloepers, Rostocker Meeresmüllstammtisch) u.a. Unterstützende</li> </ul> <p><u>Pressebeiträge über die Veranstaltung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>~ SVZ/NNN-Artikel (online und Print) vom 23.09.2019</li> <li>~ Ostsee-Zeitung Artikel (online und Print) vom 23.09.2019</li> <li>~ Radiointerview bei Radio Lohro – Sendung „Pottkieker“ vom 12.10.2019</li> <li>~ NABU-Homepage RV MM vom 25.09.2019: Danksagung an Helfer*innen</li> </ul>



DER ROSTOCKER MEERESMÜLLSTAMMTISCH  
UND DER NABU MITTLERES MECKLENBURG E.V.  
LADEN EIN ZUM

# KÜSTENPUTZTAG

## AM SCHNATERMANN

21.9.2019

13:30 bis ca. 16 Uhr

TREFFPUNKT: 13.30 UHR HALTESTELLE STUTHOF  
VON DORT GEHT ES MIT DER KREMSEKUTSCHE  
AN DEN SCHNATERMAN

Wer hat, darf gerne  
(Müll-) Beutel, Handschuhe, Gummistiefel, Wathose,  
Kescher oder gar ein SUP mitbringen

Für eine kleine Stärkung sorgt der Traditionsgasthof Schnatermann

Unterstützt wird der NABU Regionalverband  
Mittleres Mecklenburg e.V. an diesem Tag vom  
Traditionsgasthof Schnatermann sowie den  
Mecklenburger Kutsch- und Kremserfahrten



Eine Aktion im Rahmen des **NABU**-Projekts:  
**Natur- & Erlebnisraum Warnow-Ästuar**  
gefördert durch



LUNG - Landesamt für Umwelt,  
Naturschutz und Geologie  
Mecklenburg-Vorpommern

[www.nabu-mittleres-mecklenburg.de](http://www.nabu-mittleres-mecklenburg.de)

## Foto-Dokumentation

(Bildautor, soweit nicht anders genannt, NABU RV Mittleres Mecklenburg e.V.)

### NABU-Aktion 1 – Meerwissen! in DJH Warnemünde



Foto 1: Informatives Spiel zum Thema Meeresmüll mit gesammelten Exponaten



Foto 2: Infostand zum Projekt „Natur- & Erlebnisraum Warnow-Ästuar“

### NABU-Aktion 2 – Küstenputz am Schnatermann



Foto 3: Shuttle zum Schnatermann (Aktionsort 2) mit der Kremserkutsche



Foto 4: Ausgabe der Arbeits(schutz)mittel an die Helfer\*innen



Foto 5: Mit unterschiedlichsten Mitteln wird das Gebiet nach Müll abgesucht



Foto 6: Auch mit dem Stand Up-Paddleboard wird der Müll eingesammelt



Foto 7: Mit dem Aquaskop wird der Gewässerboden abgesucht



Foto 8: Mit Kescher und Tretboot wird dem Müll zu Leibe gerückt



Foto 9: Fleißige Helfende in Aktion



Foto 10: Gemeinsam wird der Müll zur Strecke gebracht



Foto 11: Helfer\*innen werden mit Booten zum GLB Wollkuhl gebracht



Foto 12: Im Bereich des GLB Wollkuhl wird besonders viel Müll gefunden



Foto 13: Die starke Akkumulation des Mülls wird beim Blick in das Schilf deutlich



Foto 14: Der Boden im GLB Wollkuhl ist übersät mit Styroporbruchstücken



Foto 15: Auch ungewöhnliche Funde werden zu Tage gefördert



Foto 16: Helfer\*innen tragen die Müllmengen für den Rücktransport aufs Boot



Foto 17: Nach getaner Arbeit stärken sich die Helfenden an der Getränkestation



Foto 18: Anschließend wird der Müll gleich weiterverwertet



Foto 19: Zusammen werden große Müllteile für den Transport zerlegt



Foto 20: Müll aus Jutebeuteln, Eimern und Tüten wird eingesammelt



Foto 21: Die Müllsäcke füllen sich schnell

## Auswertung des Rostocker Küstenputztages



Foto 22: Die Säcke und Fundstücke werden nach Standort getrennt gewogen

Bildautor: Emiliano Leonardi



Foto 23: Der zusammengetragene (Meeres-)Müll aller 12 Standorte;  
Bildautor: Emiliano Leonardi

## Artikel von [www.rostock-heute.de](http://www.rostock-heute.de) vom 17.09.2019

### Müllsammeln in Rostock am Internationalen Küstenputztag

*Anlässlich des Internationalen Küstenputztages (Coastal Cleanup Day) lädt der Rostocker Meeresmüllstammtisch am 21. September 2019 an zwölf Standorten zum gemeinsamen Müllsammeln ein*  
17. September 2019

Werbung

Dass Müll, der ins Wasser gelangt, nicht einfach so verschwindet, ist bekannt. Was das hier bei uns für Warnow und Ostsee bedeutet, will der Rostocker Meeresmüllstammtisch an die Oberfläche bringen.

Am kommenden Samstag lädt der Stammtisch anlässlich des Internationalen Küstenputztages (21. September 2019) zum gemeinsamen Müllsammeln ein. Von Diedrichshagen bis Torfbrücke, vom Stadthafen bis an den Schnatermann – an zwölf Standorten wird an diesem Tag gesammelt und dazu sind alle herzlich eingeladen. Der Stammtisch ist eine offene Runde von mittlerweile mehr als 30 Organisationen, Vereinen, Privatpersonen und Firmen, denen Warnow und Ostsee am Herzen liegen und die gemeinsam gegen die Vermüllung unserer Gewässer angehen möchten.



Müll im Geschützten Landschaftsbestandteil Wollkuhl am Rostocker Breitling (Foto: NABU RV Mittleres Mecklenburg e.V.)

Der NABU Regionalverband Mittleres Mecklenburg e.V. ist Teil dieses Zusammenschlusses und lädt am Samstag an den Strand des Schnatermanns ein. Dieser Strand- und Flachwasserabschnitt am Breitling liegt eingebettet zwischen Industriehafen und Naturschutzgebieten. In die Warnow eingetragener Müll wird durch Wind und Wellen oftmals an die Ufer des Breitlings getrieben, verfangt sich im Röhricht und verbleibt dort teilweise jahrzehntelang. Der restliche Müll sinkt entweder zu Boden oder wird in die offene Ostsee getragen.

Wie stark die Uferbereiche am Breitling von Müll betroffen sind, hat sich Rebecca Kain vom NABU Regionalverband Mittlers Mecklenburg gerade in der vergangenen Woche angeschaut. „Es ist erschreckend. Alles liegt voll mit Müll und erinnert an Bilder, die wir sonst eher aus Berichten über Müllstrudel kennen. Das Problem existiert direkt vor unserer Haustür und wir laden insbesondere Familien dazu ein, der Natur mit der Müllsammelaktion etwas Gutes zu tun. Denn alles, was wir an diesem Tag zusammentragen, kann nicht mehr ins Meer gespült werden und das ist doch schon mal viel wert“. Bereits in der Vergangenheit hat der NABU, zusammen mit vielen helfenden Händen, die nahegelegene Peezer Bachmündung von knapp zwei Tonnen Müll befreit.

Am Schnatermann rechnet der NABU vor allem mit gewerblich-industriellem Müll wie Folien und Styropor, denn diese Müllteile werden besonders leicht vom Wind ins Hafenbecken getragen. Am Strand, mit Wathosen, Keschern, Stand Up Paddleboards und per Boot wird am Schnatermann Müll gesammelt werden. Wer mit anpacken möchte, hat um 13.30 Uhr die Gelegenheit von der Haltestelle Stuthof mit der Kremserkutsche zum Aktionsort zu fahren. Auch für das leibliche Wohl wird an diesem Tag dank der Traditionsgaststätte Schnatermann gesorgt sein. Gegen 16 Uhr geht es dann mit der Kutsche zurück zur Haltestelle Stuthof.

Werbung

### Ablaufplan für den Internationalen Küstenputztag in Rostock:

- 10 Uhr: Küstenputz in
  - Torfbrücke – Strand Höhe Zeltplatz
  - Diedrichshagen – Strandaufgang 37
- 11-13 Uhr: Meerwissen! – Infos und Mitmachaktionen mit Akteuren aus Wissenschaft, Umwelt & Naturschutz, Jugendherberge Warnemünde
- 13.30 Uhr: Küstenputz in
  - Stoltera – Strand Höhe Jugendherberge
  - Warnemünde – Strand Höhe IOW
  - Hohe Düne – Helikopterlandeplatz der Yachthafenresidenz
  - Markgrafenheide – Strand Höhe „Blaue Boje“
  - Schnatermann – Haltestelle Stuthof (ab hier weiter mit der Kremserkutsche)
  - Oldendorfer Tannen – ehem. Fähranleger
  - Gehlsdorf – Fähranleger
  - Stadthafen (3 Aktionsorte) – Zirkus Fantasia, Lokschnuppen und Do Yours (Holzhalbinsel)
- 17-20 Uhr: Abladen des Mülls und interaktive Auswertung mit Präsentation kurioser Fundstücke, Zirkus Fantasia
- ab 20 Uhr: Party für alle Helfer\*innen im Zirkus Fantasia

Quelle & Foto: NABU RV Mittleres Mecklenburg e.V.

WARNEMÜNDE

## Kuriose Funde bei Müllsammel-Aktion an Rostocks Küsten

**Etwa 500 freiwillige Helfer setzen am Internationalen Coastal Clean up Day ein Zeichen gegen die Verschmutzung der Meere.**

von **Karsten Seifert**  
22. September 2019, 14:55 Uhr

WARNEMÜNDE | Mit Müllbeuteln und Handschuhen ausgestattet, teilweise Kescher und Wathose im Gepäck, treffen sie sich schon in alle Frühe. Die Mission: Strände und Gewässer von Unrat befreien. Mehr als 500 freiwillige Helfer haben sich am Sonnabend zum Internationalen Küstenputztag versammelt. An 12 Standorte von Diedrichshagen über Torfbrücke bis zum Schnatermann sowie in den Stadthafen hatte der [Rostocker Meeresmüllstammtisch](#) am Coastal Clean up Day geladen. Dabei kamen einige kuriose Funde zum Vorschein.

### Hemmschwellen überwinden

"Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Hemmschwelle zu überwinden, mit anzupacken und den Müll anderer aufzuheben", erklärt Rebecca Kain, Mitorganisatorin und Mitglied des Naturschutzbunds Mittleres Mecklenburg (Nabu). Am Breitlingufer nahe des Schnatermanns machten sich viele Helfer an die Arbeit, um den Strandabschnitt, umliegende Grüngebiete und das Naturschutzgebiet Wollkühl von Unrat zu befreien.

Auch Hanna Schibalski packte ordentlich mit an. "Ich habe großes Interesse am Naturschutz und wollte schon lange etwas in dieser Richtung machen", sagt die Rostockerin. "Ich möchte Aktionen wie diese zukünftig öfter besuchen, da mir auch der soziale Aspekt und die Arbeit mit Gleichgesinnten gefallen." Zu ihren Fundstücken zählte unter anderem eine lange schwarze Plane.



Viel Plastik am Strand. Auch größere Fundstücke wie eine lange Plane findet Helferin Hanna Schibalski bei ihrem Einsatz.

### Von Pullovern bis Haftcreme für die Dritten

Für einige Helfer ging es mit einem Boot ins wenige Minuten entfernte Naturschutzgebiet. Dort fanden die Naturschützer Plastikrohre, Jacken oder Bauarbeiterhelme. "Ich bin geschockt, was sich gerade in einem Naturschutzgebiet alles findet. Von Pullovern oder Haftcreme für die Dritten ist alles dabei", erklärt Bettina Michatz. Für sie und viele andere Teilnehmer war klar, dass der ganze Müll nicht bei einer Aufräumaktion entfernt werden kann und sie nicht zum letzten Mal mitgemacht haben.



Mit einem kurzen Handgriff zeigt Bettina Michatz, was sich alles an Abfällen tief im Gestrüpp befindet.

"Wichtig ist natürlich in erster Linie auch darauf aufmerksam zu machen, wie viel Müll vor der eigenen Haustür zu finden ist", sagt Rebecca Kain. Der Einsatz an den ausgewählten Standorten trug erste Früchte: Die 500 Freiwilligen sammelten rund 2700 Kilogramm Müll. Um das zu verdeutlichen, wurde eine von Künstlern aus dem Warnow Valley im Stadthafen geschaffene Wal-Skulptur mit dem gefundenen Müll gefüllt und am Klima-Aktionstag an der Langen Straße aufgestellt.

## Artikel der Ostsee-Zeitung vom 21.09.2019

Rostock / Küstenputztag

21:15 Uhr / 21.09.2019

### „Cleanup Day“: Kuriose Funde bei Rostocks Müll-Sammelaktion

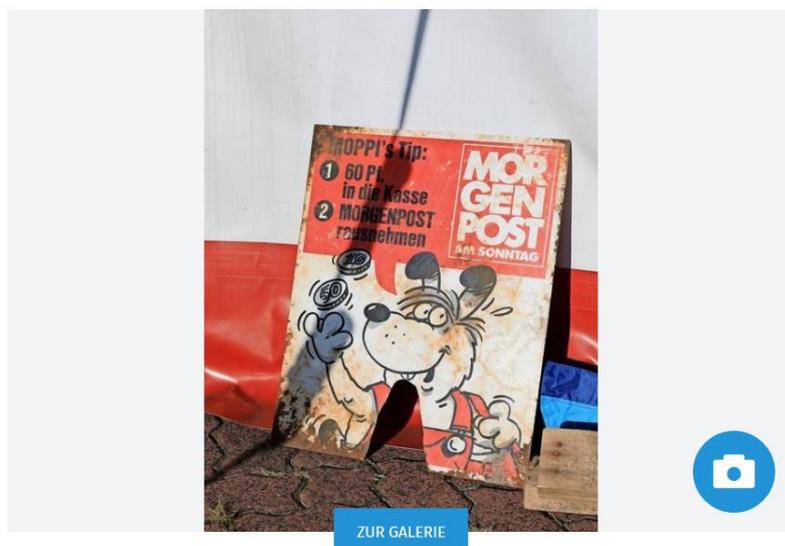
An die 500 Aktivisten haben bergeweise Müll eingesammelt und damit ein Zeichen für mehr Umweltbewusstsein gesetzt. Was sie am Strand, am Schnatermann und im Stadthafen fanden, macht sprachlos.



Rostock. Umsprudelt von Luftblasen taucht Kristian Rose aus der Tiefe der Warnow auf. „Megaviel Schlamm da unten. Sobald du den Boden berührst, ist alles schwarz“, ruft er Samuel Drews entgegen. Der steht an der Kaikante und sichert den Taucher an der Signalleine. „Habt ihr denn was gefunden?“, will er von Rose und dessen Co-Taucherin Anne Herbst wissen. Die strecken ihm ein Schutzblech und anderen Unrat entgegen. Und wie aufs Stichwort naht eine besondere Müllabfuhr: Ein halbes Dutzend Standup-Paddler, angeführt von Denny Kambs, fährt auf mit Eimern ausgestatteten Boards vor. „Leute, ihr kommt gerade recht“, sagt Drews, „Ihr könnt uns beim Bergen helfen.“

Den nächsten Fang müssen sie mit vereinten Kräften an Land ziehen. Die Taucher haben zwei Fahrräder gefunden und an ihre Signalleinen gebunden. Kristian Rose klettert aus dem Wasser und zieht zusammen machen mit Samuel Drews die Räder aus der Warnow. Was bei Spaziergängern im Stadthafen Aufsehen erregt, ist Teil der größte Küstenputzaktion der Welt – dem „Coastal Cleanup Day“.

#### Galerie: Die kuriosen Fundstücke der Müllsammelaktion



ZUR GALERIE

Küstenputztag: Das haben die Helfer in Rostock gefunden

Rund um den Globus sind am Wochenende tausende Umwelaktivisten losgezogen, um in der Natur aufzuräumen und sie von Müll zu befreien. In Rostock haben sich hunderte Freiwillige an der Aktion beteiligt und an zwölf Standorten wie dem Schnatermann und Torfbrücke Unmenge Abfall eingesammelt.

### Mit gutem Beispiel voran

Die Aktivisten haben eine Mission. „Wir wollen die Gesellschaft und die Politik aufmerksam machen“, sagt Samuel Drews, „Wir haben ein riesiges Müllproblem.“ Lösen könne das die Aufräumaktion allein zwar nicht, aber sie könne Menschen sensibilisieren und ein Umdenken anstoßen. Dafür machen sich Drews und seine Mitstreiter vom Meeresmüllstammtisch stark. In dem überparteilichen Netzwerk haben sich rund 30 Institutionen und Vereine zusammengesgeschlossen, um beim „Cleanup Day“ mit Tatkraft und gutem Beispiel voranzugehen.

Wie dringend nötig die Initiative der Umweltaktivisten ist, zeigt sich am Samstagnachmittag: Was die Freiwilligen in Rostocks Natur gefunden haben, türmt sich am Zirkus Fantasia zu Müllbergen auf. Und noch mehr kommt gerade an: Per Fahrgastschiff bringen Sammler riesige Säcke randvoll mit Abfall aus Warnemünde in den Stadthafen.

### Industrieabfall am Breitling

Die Funde vom Schnatermann sind ob der Menge noch immer unterwegs. „Es ist erschreckend, wie viel wir gefunden haben“, sagt Rebecca Kain. Sie ist eine von hundert Freiwilligen, die in Wathosen, Booten und Kanus den Geschützten Landschaftsbestandteil Wollkuhl am Rostocker Breitling nach Abfall absuchten. Was sie aus Wasser und Röhricht angelten, ist aus dem vis-a-vis liegenden Industriehafen herübergetrieben: Helme, Bausäcke, Abdeckplanen – die Freiwilligen haben ganz schön was zu schleppen.

**Lesen Sie auch:**

["Cleanup Day" in Bad Doberan: Plastik, Glas und Unrat auf der Spur](#)

### Müll wird Kunstwerk

Mehrere Sprinterladungen Müll werden in den Stadthafen gekarrt. 2700 Kilo liegen am Ende hier. Sprachlos macht nicht allein die schiere Masse, sondern auch, was da alles liegt: Fahrräder, Matratzen, Kanister, Autoreifen, Smartphones und Werbeschilder, dazu Unmengen Plastik und Zigarettenskippen – ein schockierender Anblick, sagt Nadja Reinicke. Aber auch einer, der zeige, was man bewirken kann, wenn nur genug Hände beim Müllsammeln mit anpacken. „Rund 500 Freiwillige haben heute mitgemacht. Das ist super!“ „Alles, was wir gefunden haben, kann nicht mehr in der Ostsee landen“, ergänzt Rebecca Kain.

Statt im Meer kommt der Müll in einen Walbauch aus Metall: Als Kunstwerk soll dieser Hingucker beim Klimaaktionstag sein. Anschließend wird sich die Stadtentsorgung um den Unrat kümmern.

*Von Antje Bernstein*

